



Das Recht des Beschuldigten zur Teilnahme an Einvernahmen

Geltungsbereich, Anforderungen an die Verfahrensgestaltung und Rechtsfolgen seiner Verletzung

Andreas Noll

März 2013, CHF 38.–

108 Seiten, broschiert, 978-3-7272-8862-3

Das vorliegende Buch präsentiert eine erste umfassende Darstellung des Rechts des Beschuldigten zur Teilnahme an Einvernahmen sowohl in seiner sachlichen als auch in seiner nicht minder bedeutenden zeitlichen Tragweite. Dabei werden nicht nur die dogmatischen Grundlagen erörtert, sondern vor allem auch die konkreten Problemstellungen der Praxis aufgegriffen und einer konsistenten Lösung zugeführt. Der Autor macht im Gegensatz zu vielen Kantonen und dem Bundesgericht mit dem in der StPO vollzogenen Paradigmenwechsel Ernst. Dem Leitgedanken des Rechtsvereinheitlichungs-projekts StPO entsprechend – Bildung eines effizienten und gleichsam rechtsstaatlichen Strafverfahrens – sah der Gesetzgeber als Ausgleich zur Wahl des Staatsanwaltschaftsmodells II einerseits und zur Einführung des Grundsatzes der Mittelbarkeit der Hauptverhandlung andererseits die Stärkung der Verteidigungsrechte durch die parteiöffentliche Ausgestaltung der Beweiserhebung im Untersuchungsverfahren vor. Das uneingeschränkte Recht des Beschuldigten zur Teilnahme an Einvernahmen erfüllt vor diesem Hintergrund primär die Funktion, die Beweiserhebung durch die Staatsanwaltschaft zu kontrollieren und so Rechtsförmigkeit zu gewährleisten.

Bestellschein

___ Ex. **Das Recht des Beschuldigten zur Teilnahme an Einvernahmen**, Andreas Noll
978-3-7272-8862-3, März 2013, CHF 38.–

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Datum / Unterschrift _____

Einsenden oder faxen an: Stämpfli Buchhandlung, Wölflistrasse 1, Postfach 5662, 3001 Bern,
Telefon 031 300 66 77, Fax 031 300 66 88, order@staempfli.com, www.staempflishop.com

13/255

